

**Zeitschrift:** Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein  
**Band:** 19 (1946)  
**Heft:** 2

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zürich

XIX. Jahrgang 1946

Nr. 2 (März)

3. Band



Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses) Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

## JAHRESBERICHT 1945 DES BURGENVEREINS

Nachdem im Frühjahr 1945 das langersehnte Kriegsende eingetreten war und die Menschen wieder etwas Mut und Vertrauen in die Zukunft fassen konnten, beobachtete man, daß auch den kulturellen Angelegenheiten unseres Landes neues und vermehrtes Interesse entgegengebracht wurde. Dieses Interesse wirkte sich auch beim Burgenverein in verschiedener Hinsicht aus, indem die Zahl der Mitglieder stieg und neue Projekte auftauchten oder frühere Ideen aufgenommen wurden, die durch die Kriegsergebnisse zurückgestellt werden mußten. Wir dürfen uns darüber freuen und wollen nur hoffen, daß die Friedensperiode von recht langer Dauer sei und der grauenvollste aller Kriege sich nie mehr wiederholen möge. Die Geschäftsstelle und der Vorstand befaßten sich im Berichtsjahre mit folgenden Objekten:

**Bottmingen.** Das nun vollständig restaurierte Wasserschloß in nächster Nähe von Basel konnte im Juni eingeweiht werden. Die Anstrengungen der Burgenfreunde beider Basel mit ihrem Obmann, Max Ramstein in Verbindung mit den Kantonalen und Eidg. Behörden sowie verschiedenen Institutionen haben hier ein Werk von bleibendem Wert geschaffen. Gegen Fr. 500 000.— hat die Restaurierung dieses Wasserschlosses gekostet; es bedeutet eine sehr anerkennenswerte Leistung, während der sechs Kriegsjahre die Mittel hierfür aufgebracht zu haben. Im Laufe des Jahres 1946 sollen noch einige Umgebungsarbeiten instandgestellt werden. Das Schloß ist jetzt allgemein zugänglich.

Der Burgenverein hat außer finanziellen Beiträgen die Wiederherstellung der ehemaligen Zugbrücke beim Haupteingang veranlaßt und diese dem Verein zur Erhaltung des Bottmingerschlosses auf den Tag der Einweihung als Geschenk übergeben.

**Schloß Burg** i/L. Berner Jura. Um eine Grundlage zu haben für die Ausarbeitung eines Projektes zur Instandstellung und Neu-Verwendung dieser romantisch gelegenen Burg am äußersten Grenzipfel unseres Landes, wurde Architekt Max Alioth mit den hiezu notwendigen geometrischen und photographischen Aufnahmen betraut. An deren Kosten hat, neben dem Burgenverein, auch die Bau- direktion des Kantons Bern einen namhaften Beitrag geleistet.

**Ehrenfels** bei Thusis, Kt. Graubünden. Mit der bisherigen Mieterin, der Genossenschaft für Jugendherbergen Zürich wurde ein neuer Mietvertrag für die Benutzung der Burg als Jugendherberge abgeschlossen. Leider fehlen uns immer noch die Mittel, um das Innere der Burg, die nur im Sommer benutzbar ist, etwas wohnlicher auszustatten, so wie es bei der Jugendburg Rotberg der Fall war. Wir suchen immer noch den oder die Jugendfreunde, welche uns hier finanziell unterstützen. Der bauliche Unterhalt der Burg erfordert ohnehin jedes Jahr einige Aufwendungen.

**Felsenburg** bei Kandersteg, Kt. Bern. Der Betreuer dieser, das ganze Kandertal beherr-